



**Gemeindebrief der
ev. Kirchengemeinde Issigheim**

**Ausgabe
September bis November 2026**



Gottesdienste in Nieder- und Oberissigheim



Datum	Zeit	Gottesdienst	Predigt	Ort
So 27.09.	10.00	Zeltkerbgottesdienst	Pfr. Axmann/ Prediger Koß	OI
So 04.10.	09.30 10.30	Erntedankgottesdienst	Pfr. Axmann	OI NI
So 11.10.	18.00	Abendgottesdienst	Godi Team	NI
So 18.10.	10.30	Kerbgottesdienst in der Mehrzweck- halle mit Taufe	Pfr. Axmann	NI
So 25.10.	10.30 14.00	Jubiläumskonfir- mation	Pfr. Axmann	NI OI
Sa 31.10.	19.00	Reformationsgot- tesdienst auf dem Stadtplatz	Pfr. Axmann/ Pfr. Witmer	Brk
So 08.11.	10.00	Andacht zur Hüt- ten-Gaudi in der Mehrzweckhalle	Pfr. Axmann	NI
	10.30	Gottesdienst f. Kinder und Er- wachsene in der KvB zum Ab- schluss der Lego Tage	Pfr. Axmann	OI
So 15.11.	09.15	Kranzniederle- gung am Ehren- mal anschl. Got- tesdienst zum	Pfr. Axmann	OI
	10.30	Volkstrauertag anschl. Kranznie- derlegung	Pfr. Axmann	NI
Mi 18.11.	19.00	Buß- und Betttag mit Abendmahl	N.N.	NI
So 22.11.	09.30	Ewigkeitssonntag	Pfr. Axmann	OI
	10.30	Ewigkeitssonntag	Pfr. Axmann	NI

Gottesdienst
für Kinder und
Erwachsene in
der Kirche
Oberissigheim

So. 08.11.,
10.30h KvB-
Schule

Kindergottes-
dienst
im Gemeinde-
haus Niederis-
sigheim

So. 25.10.
So. 22.11.

10-12 Uhr

Aktuelle Änderungen zu Gottesdiensten:

Beachten Sie bitte die Homepage, Aushänge in den Schaukästen oder Hinweise in der Presse.

Inhalt

Gottesdienstplan	2
Inhalt / Impressum	3
Auf den Weg	4
Sammelaktion zu Erntedank/	
Reformationstag	6
Flohmarkt	7
Lego Tage an der KvB	8
Spende für die Essensbank	9
Tag der offenen Tür der KvB-Schule	10
Weihnachtskonzert Mainzer Hofsänger	11
Geburtstage	12
Freud und Leid / Unsere neuen Konfis	13
Termine	14
Vorstellung KV Marion Viehmann	15
Gottesdienst „Krebsbach in Flammen“	16
Mitarbeiterdank mit Karibik Feeling	17
Bundeslager der Pfadfinder	18
Kitafest/Einweihung Fluchttreppe	20
Hit-from-Heaven Gottesdienst	22
KiGo-Fest	24

Ev. Pfarramt für Issigheim
An der Kirche 3
63486 Bruchköbel

Pfarrer Stefan Axmann

Tel.: 06181/77707

Mobil: 0176/21753545

Stefan.Axmann@ekkw.de

Öffnungszeiten des
Ev. Gemeindebüros
Di., Mi., Fr. 9.30 - 11.30 Uhr
und Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindesekretärin

Frau Dilema

Tel.: 06181/77707

Fax.: 06181/577898

www.ev-kirche-issigheim.de

Pfarramt.issigheim@ekkw.de

Ev. Kindertagesstätte
Luthers Apfelbaum

Wilhelm-Busch-Ring 7

63486 Bruchköbel

Tel.: 06181/740587

Fax.: 06181/9453835

Kita.luthersApfelbaum@ekkw.de

Katharina-von-Bora-Schule
Grundschule der EKKW

Leopold-Wittekindt-Str. 2

63486 Bruchköbel

Tel.: 06183/928801

Fax.: 06183/928802

kvb-schule@ekkw.de

www.kvb-schule.de

Zuwendungen an die Gemeinde erbit-
ten wir auf unser Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Issigheim

Sparkasse Hanau

IBAN

DE09 5065 0023 0037 1554 54

BAND Impressum:

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Issigheim,
www.ev-kirche-issigheim.de

Redaktion:

Stefan Axmann, Antje Dilema, Andrea Lotz — für Beiträge im „**BAND**“ danken wir: Hiltrud Köbel, Tanja Odenwälder, Juliane Scherff

Quelle: Bilder und Illustrationen privat; © GemeindebriefDruckerei
Titelbild, privat

BAND erscheint sechsmal im Jahr.

BAND wird durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilt. Sollten Sie einmal kein Exemplar erhalten haben, so wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 06.11.26

- BAND - 05/2026 -



Auf den Weg -

„Die Kirche soll sich aus der Politik heraushalten.“

Diesen Satz hört man immer wieder. Besonders dann, wenn sich eine

kirchliche Stelle zu gesellschaftlichen oder politischen Fragen äußert, wie zuletzt bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt. In den sozialen Medien dauert es anschließend oft nicht lange, bis jemand schreibt: „Kümmert euch um eure eigenen Angelegenheiten!“ Oder noch deutlicher: „Kirche hat in der Politik nichts zu suchen.“ Aber stimmt das eigentlich?

Ich glaube: Eine unpolitische Kirche gibt es nicht. Und auch ein unpolitisches Christentum gibt es nicht.

Schon ein Blick in die Bibel macht das ziemlich deutlich. Das Alte Testament ist voll von Geschichten über Könige, Macht und Politik. Und erstaunlich oft geht es dabei um die Frage: Wie gehen die Mächtigen mit den Menschen um? Sind sie gerecht? Schützen sie die Schwachen? Halten sie sich an Gottes Gebote?

Und dann sind da die Propheten. Sie waren keine Parteifunktionäre und keine Wahlkämpfer. Aber sie waren ausgesprochen politisch. Sie gingen zu Königen und Mächtigen und sagten ihnen, was sie hören mussten – und nicht unbedingt das, was sie hören wollten.

Nathan konfrontiert König David mit seinem Unrecht. Elia legt sich mit König Ahab an. Amos kritisiert eine Gesellschaft, in der die Reichen immer

reicher werden und die Armen auf der Strecke bleiben. Jesaja spricht von einer Verantwortung für Recht und Gerechtigkeit.

Die Propheten haben sich also keineswegs „aus der Politik herausgehalten“. Aber sie waren auch nicht einfach die PR-Abteilung irgendeiner Partei. Ihr Maßstab war ein anderer: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Menschenwürde und die Verantwortung vor Gott.

Das ist auch heute eine wichtige Unterscheidung.

Natürlich darf und soll Kirche politische Fragen ansprechen. Wenn es um Krieg und Frieden geht, um Armut, Migration, Menschenwürde, den Umgang mit Schwachen, um den Schutz der Schöpfung oder um die Frage, wie wir als Gesellschaft miteinander umgehen, dann kann Kirche nicht einfach schweigen.

Wer angesichts von Ungerechtigkeit schweigt, lässt die Dinge so, wie sie sind. Wer nichts sagt, wenn Menschen herabgewürdigt werden, setzt damit ebenfalls ein Zeichen. Apolitisch zu sein bedeutet deshalb keineswegs, keine politische Wirkung zu haben. Manchmal ist gerade das Schweigen die politischste Haltung von allen.

Gleichzeitig sollten wir als Kirche vorsichtig sein besonders wenn kirchliche Stellungnahmen wie zuweilen nur noch wie politische Pressemitteilungen klingen.

Auch die deutliche Aussage der evangelischen und katholischen Kirche, die AfD sei für Christen nicht wählbar, zeigt dieses Spannungsfeld. Das ist eine sehr weitreichende und harte Formulierung. Sie darf deshalb nicht einfach als Ersatz für eine inhaltliche

Auseinandersetzung dienen. Kirche muss erklären können, warum sie bestimmte politische Entwicklungen kritisch sieht und an welchen Maßstäben sie das tut.

Vielleicht liegt genau darin unsere Aufgabe: nicht Partei zu sein, sondern Partei zu ergreifen – für den Menschen.

Für den Menschen, der Angst hat.
Für den Menschen, der fremd ist. Für den Menschen, der übersehen wird.
Für den Menschen, der schuldig geworden ist. Für den Menschen, der ganz oben sitzt und daran erinnert werden muss, dass auch Macht Grenzen hat.

Das ist unbequem. Und manchmal wird es auch Gegenwind geben. Jesus selbst hat schließlich auch nicht gesagt: „Haltet euch aus allem heraus, dann habt ihr eure Ruhe.“ Im Gegenteil: Er hat Menschen gesehen, die andere übersahen. Er hat religiöse und politische Macht hinter-

fragt. Und er hat mit seinem Leben gezeigt, dass Nächstenliebe nicht bedeutet, zu allem freundlich zu schweigen.
Die Bibel kennt keine Kirche, die sich wegduckt.

Sie kennt Menschen, die den Mund aufmachen.
Und manchmal ist das vielleicht die wichtigste politische Aufgabe der Kirche: nicht den Mächtigen nach dem Mund zu reden, sondern ihnen – und uns allen – immer wieder die Frage zu stellen:

- Was ist richtig? Was ist gerecht? Und wie wollen wir miteinander leben?
- Das sind politische Fragen.
- Aber im Kern sind es auch zutiefst christliche Fragen.

Ihr Pfarrer Stefan Axmann

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Sammelaktion der Konfirmanden zu Erntedank

In diesem Jahr sammeln die Konfirmanden Lebensmittel am Samstag, den **26. September 2026 zwischen 10:00 und 13:00 Uhr**. Dazu werden sie mit Handwägen durch Nieder- und Oberissigheim laufen. Wir bitten Sie um haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Kartoffeln, Kaffee, Kakao, Äpfel, Kohl, Mehl, Öl usw. Bitte nur Sach- und keine Geldspenden!

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Die Lebensmittel werden, wie in den letzten Jahren auch, über die Essensbank an hilfsbedürftige Menschen weitergegeben.

Herzliche Einladung zu den Erntedankgottesdiensten in Nieder- und Oberissigheim am **4. Oktober 2026**.

Wer möchte, kann auch am Freitag, 2.10., Lebensmittel zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeben.

Reformationstag



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst der Kirchengemeinden Bruchköbel und Issigheim
am 31. Oktober 2026 um 19 Uhr auf dem Stadtplatz in Bruchköbel

Herbst FLOHMARKT



Gemeindehaus
An der Kirche 3
63486 Bruchköbel

01.11.2026
14:00 - 17:00

Entdecken Sie verborgene Schätze und einzigartige Fundstücke bei unserem Herbst-Flohmarkt!

- Kleidung und Schmuck
- Dekoration
- Bücher
- Kleinmöbel
- Spielzeuge
- Haushaltswaren



Möchten Sie Ihre Schätze verkaufen? Kein Problem!
Mieten Sie sich einen Stand (10€ + Kuchen) und werden Teil unseres Herbst-Flohmarktes!

Für die Anmeldung
senden Sie bitte eine E-Mail

pfarramt.issigheim@ekkw.de
Info-Telefon: 06181/77707

oder melden Sie sich über unsere Website an!

Helfer für den Herbst-Flohmarkt gesucht!

Für unseren Herbst-Flohmarkt im Gemeindehaus Niederissigheim brauchen wir tatkräftige Unterstützung bei Aufbau. Wenn Sie mit anpacken möchten, freuen wir uns über Ihre Hilfe!

- **Wann?** Samstag, 31. Oktober 2026 um 10:00 Uhr
- **Wo?** Gemeindehaus (An der Kirche 3)

Bitte melden Sie sich kurz im **Gemeindebüro**, wenn Sie dabei sein können oder uns auch am Sonntag unterstützen möchten. Herzlichen Dank!

LEGO® - Bautage

LEGO® City

6. & 7. November 2026

Bauen.

Staunen.

Entdecken.



Freude bereiten - Not begegnen
Das kunterbunte Kinderzelt e.V.*

Katharina-von-Bora-Schule

Leopold-Wittekindt-Str. 2 // 63486 Bruchköbel-Oberissigheim



EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK
KIRCHENKREIS HANAU

LEGO® - Bautage: LEGO® City

Wir bauen eine Stadt!

Gemeinsam bauen bei diesem Event LEGO-begeisterte Jungen und Mädchen im Alter von 8-12 Jahren eine ganze Stadt aus LEGO-Steinen. Aus tausenden bunter Steinchen entstehen dabei nicht nur Häuser frei nach Fantasie, sondern auch ein Flughafen, Bahnhöfe mit Zügen, Polizei- und Feuerwehrationen, Hafen und Raumbahnhof sowie eine Ferienanlage und ein Rummelplatz nach Anleitung. Bauspaß garantiert!

Na, LEGO®-begeistert? – Dann los, anmelden und dabei sein. Plätze nur begrenzt vorhanden.

Wann?

Freitag, 6.11.2026, 15:00-18:00 Uhr & Samstag, 7.11.2026, 10:00-16:00 Uhr

Einladung: Sonntag, 8.11.2026, 10:30 Uhr - LEGO® Familiengottesdienst & Baubesichtigung

Wo?

Katharina-von-Bora-Schule // Leopold-Wittekindt-Str. 2 // 63486 Bruchköbel-Oberissigheim

Kosten: 35€ pro Kind // 20€ für jedes Geschwisterkind. Inkl. Mittagessen, Snacks & Getränke

Anmeldung bis 1.11.2026 über QR-Code oder unter:

<https://forms.churchdesk.com/f/DvUrHV-ftX>

Kontakt: Pfr. Stefan Axmann (0176-21753545), Pfr. Fabian J. Witmer (06181-4344708)



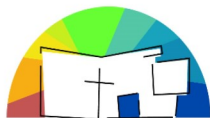
Große Überraschung für die Essensbank

Im Juli hatte der Lions Club Bruchköbel zu seinem 4. Weinfest auf dem freien Platz eingeladen und Dank der sommerlichen Temperaturen waren sehr viele Menschen dieser Einladung gefolgt.



Der Erlös aus diesem Weinfest sollte zu gleichen Teilen der Essensbank Issigheim und LaLeLa Bruchköbel zugutekommen. Kürzlich fand nun die Symbolische Scheckübergabe statt und beide gemeinnützigen Einrichtungen konnten den unglaublichen Betrag von 5.000,-- Euro in Empfang nehmen.

Der Lions Club Bruchköbel unterstützt unsere Essensbank seit vielen Jahren und hat einen großen Anteil daran, dass wir jeden Monat über 80 Menschen mit Grundnahrungsmitteln versorgen können. Deshalb sagen wir auch auf diesem Weg den Lions und allen Bürgern, die durch den Besuch des Weinfestes zu dieser großartigen Spende beigetragen haben, **GANZ HERZLICHEN DANK!!**



KATHARINA-VON-BORA-SCHULE

Grundschule der Ev.Kirche von Kurhessen-Waldeck

Einladung an interessierte Eltern für das Schuljahr 2027/28



Infoabend am Donnerstag, 05.11.2026 um 19.00 Uhr

Tag der offenen Tür am Freitag, 06.11.2026 um 7.45 Uhr

Leopold-Wittekindt-Str. 2, 63486 Bruchköbel

Tel. 06183/928801 (telefonische Anmeldung erforderlich)

Infoabend

- Sie erhalten Informationen zum Schulkonzept und Einblick in die Praxis über einen Film.
- Sie bekommen einen Überblick über das Aufnahmeverfahren der Schule und der Betreuung.
- Sie dürfen sich in den Räumlichkeiten umsehen und individuelle Fragen stellen.

Tag der offenen Tür

- Sie werden am Schuleingang empfangen.
- Sie erhalten einen Einblick in die Atmosphäre unseres Schullebens.
- Sie dürfen eine Schulstunde im Unterricht der jahrgangsgemischten Gruppen hospitieren.
- Sie erhalten bei einem kleinen Snack die Möglichkeit zum Austausch.

Ihr Team der Katharina-von-Bora-Schule





WEIHNACHTSKONZERT *MAINZER HOF SÄNGER*

**4. Dezember 2026, 19 Uhr
im Stadthaus Bruchköbel**

Veranstalter: Kulturring Bruchköbel in Kooperation mit den
evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Bruchköbels



JETZT TICKETS SICHERN

Eintritt 30 €

**über Eventim oder
Vorverkaufsstellen:**

Schenker Spiel- und Schreibwaren,
Gardinen Hinkel, Pfarrbüro St. Familia

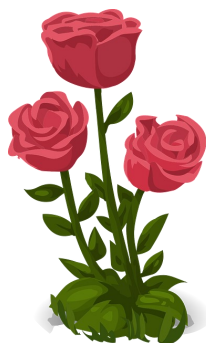


 **Sparkasse
Hanau**

Autohaus
FRENDER

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main


1975
STADT
BRUCHKÖBEL



Freud und Leid



Unser neuer Konfirmandenjahrgang ist gestartet



In alphabetischer Reihenfolge: Jonas Bartel, Silas Buß, Sophia Dannheisig, Jeremy Drögsler, Leni Fremder, Marja Friedel, Tom Gemmecker, Sophia Gerhardt, Anni Glowka, Regina Hirsch, Lukas Hoppe, Simon Kellner, Jan Bosse Kirchhoff, Mia Kreißl, Tom Pieper, Lena Reinhard, Kinga-Marie Schirmeister, Vittorio Spaeter, Leonard Stindl, Marie Turowski.

Termine - Gruppen & Kreise -

Frauenhilfe Niederissigheim:

Mittwoch 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 14:30-16:00 Uhr Gemeindehaus Niederissigheim

Frauenhilfe Oberissigheim:

Mittwoch 07.10., 21.10., 04.11., 18.11.: 14.30—16.00h
Dorfgemeinschaftshaus Oberissigheim

Besuchsdienstkreis: 14.10., 18:15 Uhr, Ev. Gemeindehaus Niederissigheim

Ökumenischer Bibelkreis: 29.10., 19:00h Gemeindehaus Niederissigheim

Friedensmeditation: Montag, 05.10., 02.11., 19-19:30h
ev. Gemeindehaus NI.

Essensbankausgabe: jeden Dienstag von 10:00 bis 12:00 und 14:30 bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus NI

„Zwergentreff“ Mütter-Kind-Treffen mit Spiel und Musik in OI für Kinder ab 0 Jahren: mittwochs jeweils von 09:30—11:30 Uhr, Schulweg 4; **Kontakt:** Elisabeth Koß, 0172/2592791.

Pfadfinder Gruppenstunde Sippe „Die Pinguine“ 13-15 Jahre immer montags 18:00 - 19:30 Uhr, Gruppenstunde Wölflinge „Die Nordlichter“, Grundschulalter immer donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus Niederissigheim

Monatsspruch November 2026

**Der HERR wird Recht
schaffen zwischen
den Nationen ...**

Jesaja 2,4a



Darf ich vorstellen: Unser Kirchenvorstand

KV-Interview mit Marion Viehmann, Mitglied des Kirchenvorstandes mit 12 Jahren Erfahrung:



Was hat Dich bewogen, zur Arbeit im KV JA zu sagen?

Ich möchte einen kleinen Teil zum Gemeindeleben beitragen, unterstützen und helfen, dass sich die Gemeinde weiterentwickelt, bunt und offen für Vielfalt bleibt.

Hast Du ein Lebensmotto?

Eigentlich sind es zwei = „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ und „Am Ende wird alles gut“.

Wer oder was ist Dir für Deinen Glauben wichtig?

Halt, Trost, Kraft, Geborgenheit und das Wissen, dass ich nie tiefer fallen kann, als in Gottes Hand sind mir für meinen Glauben sehr wichtig und dass Gott mich um einer selbst Willen liebt, so wie ich bin.

Was beeindruckt Dich an einem Menschen?

An einem Menschen schätze ich Aufrichtigkeit, Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit, eine gewisse Portion Humor, Mut, Ehrlichkeit und die Fähigkeit, zuzuhören. Auch die Fähigkeit, für andere Menschen einzustehen, seine Meinung zu vertreten und auch einmal gegen den Strom zu schwimmen sind Eigenschaften, die ich sehr schätze.

Hast Du ein Lieblingskirchenlied?

„Anker in der Zeit“ und „Da berühren sich Himmel und Erde“.

Welche Stelle in der Bibel bedeutet Dir besonders viel?

Psalm 90, Vers 12 = Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft unserer Gemeinde?

Dass wir weiterhin wachsen, bunt und vielfältig bleiben, Menschen für unsere Gemeinde und für den christlichen Glauben begeistern können und ein respektvolles Miteinander leben.

Was tust Du zur Entspannung / Was sind Deine Hobbys?

Ich bin sehr gerne draußen in der Natur, gehe gerne wandern und genieße die Zeit in meinem Garten.

Liebe Marion, uns interessiert auch noch, nachdem Du schon so lange dabei bist:

Wie hat sich die Arbeit im KV verändert?

Rückblickend betrachtet wurde die Arbeit in den letzten Jahren in vielen Bereichen herausfordernder. Neue Vorgaben, weniger finanzielle Unterstützung von Seiten der Landeskirche und viele bürokratische Hürden gilt es heute, aber auch in Zukunft zu überwinden. Zum Anfang meiner Zeit im KKV konnte noch vieles schnell und unkompliziert umgesetzt werden. Doch trotz der Hürden bin ich zuversichtlich, dass wir in unserer Gemeinde noch vieles bewegen können.

Was war für Dich nachhaltig beeindruckend während Deiner Zeit im KV?

Beeindruckt hat mich, dass wir es geschafft haben, besonders in Zeiten von Corona, die Gemeinde nicht aus den Augen zu verlieren und durch besondere Gottesdienstformate und unseren YouTube-Kanal Gemeinde weiterhin gelebt haben. Auch dass wir als KV und auch die Gemeinde die Zeit in der Vakanz gemeinsam mit Gottesdiensten und Aktivitäten gestaltet haben und dabei so viel Unterstützung erfahren haben, ist beeindruckend. Auch unsere Jugendarbeit mit so vielen jungen Menschen, die besondere Jugendgottesdienste gestalten und sich in Ihrer Freizeit in der Gemeinde engagieren, beeindruckt mich sehr, denn das ist nicht selbstverständlich. Darauf können wir, so finde ich, schon etwas stolz sein.

Festzeltgottesdienst Krebsbach in Flammen

Gemeinschaft leben: Zusammen mit der christlichen Gemeinschaft und der ev. Kirche Issigheim beim Zeltgottesdienst bei „Krebsbach in Flammen“ wird das Ehrenamt in den Mittelpunkt gestellt.

Ein gut gefülltes Festzelt, festliche und zugleich lockere Stimmung: Der traditionelle Zeltgottesdienst am Sonntagvormittag ist auch in diesem Jahr wieder ein fester Bestandteil des Festwochenendes. Im Zentrum der Predigt stand ein Thema, das aktueller und wichtiger kaum sein könnte: das Ehrenamt und der unschätzbare Wert des persönlichen Einsatzes für die Gemeinschaft.



Musikalisch modern begleitet, nahm die Predigt die Gottesdienstbesucher mit auf eine inspirierende Reise. Als zentrales Gleichnis diente die Geschichte über das Wirken Gottes im Alltag: die Geschichte von Thomas. Immer wieder bittet Gott in dieser Erzählung den zögerlichen Thomas um Hilfe, wenn Not am Mann ist. Thomas fragt sich zunächst, warum ausgerechnet ein allmächtiger Gott auf die Unterstützung eines einfachen Menschen angewiesen sein sollte. Doch die Antwort wird schnell klar: Gott wirkt durch uns Menschen und braucht unsere Hände, unsere Stimmen und unsere Zeit, um Gutes in der Welt zu bewegen. Diese Geschichte schlug die perfekte Brücke zum Hier und Jetzt. Ob bei der Feuerwehr, in den Vereinen oder bei der Organisation von Festen wie „Krebsbach in Flammen“ – ohne Menschen, die wie Thomas Ja sagen und anpacken, würde das gesellschaftliche Leben stillstehen.

Der Gottesdienst war somit nicht nur ein Moment des Innehaltens, sondern auch ein großes, herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Karibisches Feeling im Gemeindehaus

Die Karibik ist eine Region Mittelamerikas im westlichen Teil des Atlantischen Ozeans mit tropischem Klima. Die tropischen Temperaturen dieses Sommers bei uns haben den Kirchenvorstand wahrscheinlich dazu inspiriert, die Mitarbeiter in diesem Jahr zu einem Karibischen Fest einzuladen, als Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben auf so vielfältige Weise bereichern.

Die Einladung fand große Zustimmung und alle waren begeistert von der Atmosphäre, die der Festausschuss vor dem Gemeindehaus und – weil Regen angesagt war – auch im Innenraum geschaffen hatte.



Die Teamer bereiteten köstliche Cocktails mit und ohne Alkohol zu, das Angebot von Essen mit mediterranem Touch war lecker und die Tanzschule Lutz musste die Anwesenden nicht lange bitten, bei ihrem Zumba-Tanz die Hüften mitschwingen zu lassen.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Karibisches Fest und der Dank für die Mitarbeiter geht zurück an den Festausschuss = Ihr habt das ganz wunderbar gemacht!

Ein Dank geht auch an die Teamer, die Tanzschule Lutz, die Gärtnerei Itt und die Fa. Odenwaller.

Hiltrud Köbel

NEUES VON DEN PFADIS

DRAUSSEN ZUHAUSE
★
Polaris

Was für ein Sommer!

2-mal Lagerleben voller Abenteuer

Zehn Tage „**ungeschrieben**“ – wir waren beim VCP Bundeslager in Almke. Zehn Tage, eine riesige Zeltstadt, über **5.200 Pfadfinder*innen** – und mittendrin wir. Vom **30. Juli bis 8. August** waren wir beim Bula in Almke dabei, als Teil des hessischen Teillagers „**Es war einmal...**“, das sich in einen Märchenwald rund um die Brüder Grimm verwandelte.

Unser liebster Ort: das Café zum Froschkönig, vor allem wegen des einmalig guten Softeises (und verdammt gutem Kaffee). Spontan traten wir mit unseren Freund*innen vom VCP Eschersheim beim Vorentscheid des Singewettstreits an – als „die circa 17 Zwerge mit Rotkäppchen“ performten wir den Song „Riptide“. Ein Highlight war auch unser Ausflug in die **Autostadt** Wolfsburg mit Carrerabahn, Formel-1-Auto und Mini-E-Speedboot. Unsere größte Bewährungsprobe kam mit dem nächtlichen Unwetter: Schon am Ankunftsstag rissen Sturmböen unser Gemeinschafts- und Küchenzelt nieder, aber in der Nacht zum 5. August musste unser Camp evakuiert werden. Unsere neue Superjurte hielt allen Wetterern stand und wurde noch nachts zum Zufluchtsort für viele Pfadis anderer Stämme. Nur unsere Gitarre wurde klatschnass. Neue Freundschaften entstanden in der Kochgruppe Main-Kinzig und mit unserer ukrainischen Gastgruppe.

Auch die Kinderoase „**Krake & Krawall**“ war das Knaller: „Denn wer hat schon ein Bällebad im Zelt?“, schwärmen unsere Kids einstimmig. In der Nähwerkstatt „zum tapferen Schneiderlein“ entstand unsere neuen, kunterbunte Wimpelkette. Unser Fazit: Bula 2026 bleibt unvergessen – ungeschrieben war am Ende höchstens, wie unsere Geschichte weitergeht.





Vom **21. bis 23. August** waren wir, beim **Neustarter-Lager „Volle Pfad voraus“** auf dem **Wirberg** dabei. Rund 95 Pfadfinder:innen aus fünf neun gegründeten Stämmen hatten sich versammelt.

Unter dem Motto der **Seefahrt** führten uns **Käpt'n Blaubär und Hein Blöd** durch ihre „**Seemannsschule**“. Am Samstagvormittag gab es AGs wie Knetseife, Knotenkunde, einen Gitarren-Workshop oder gebrannte Mandeln überm Lagerfeuer, am Nachmittag folgte ein Geländespiel mit mehreren Stationen. Nebenbei wurde immer weiter an den Hütten im Wäldchen gebaut. Höhepunkt war das Lagerfeuer am Abend: Dort wurden alle Leichtmatros*innen – feierlich auf ihre Seetauglichkeit geprüft und in die Crew an Bord aufgenommen. Der Abend klang mit einer Singerunde in der großen Theaterjurte bei Tschai und vielen Liedern, aus. Am Sonntag gab es eine kleine Andacht beim Frühstück, bevor gemeinsam abgebaut wurde. Wir sind müde, aber richtig beseelt nach Hause gefahren. Heimweh musste niemand haben – stattdessen wurden viele neue Freundschaften zwischen geknüpft und tolle Erinnerungen geschaffen. Wir freuen uns schon, auf ein Wiedersehen mit allen Pfadis.



Kitafest und Einweihung der neuen Fluchttreppe

Endlich war es so weit: Im Rahmen unseres diesjährigen Kitafestes am 4.9.2026 konnte die neue Fluchttreppe offiziell eingeweiht werden. Nach drei Jahren Planungs- und Bauzeit ist damit ein wichtiges Projekt erfolgreich abgeschlossen. Auch wenn wir alle hoffen, dass die Treppe niemals in einem Notfall genutzt werden muss, sorgt sie für ein großes Plus an Sicherheit für unsere Kinder und Mitarbeitenden.

Der Weg bis zur Fertigstellung war lang und nicht immer einfach. Während der gesamten Bauzeit war ein komplettes Stockwerk der Kita gesperrt.



Dadurch stand den Kindern über lange Zeit kein Turnraum zur Verfügung. Hinzu kamen Baulärm, eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten und zahlreiche Herausforderungen im Kitaalltag. Die Kinder und das Team der Erzieherinnen haben jedoch mit viel Geduld, Kreativität und Flexibilität das Beste aus der Situation gemacht und sich nicht die Freude am gemeinsamen Kita-Leben nehmen lassen.

Umso schöner war es, nun gemeinsam den Abschluss dieses großen Projekts feiern zu können. Das Kitafest bot dafür einen gelungenen Rahmen. Bei verschiedenen Spielaktionen konnten die Kinder nach Herzenslust spielen und entdecken. Großen Anklang fand auch die Hausrallye durch die Kita, bei der Familien die Räume und Angebote noch einmal auf besondere Weise erleben konnten.

Für das leibliche Wohl sorgte ein liebevoll gestaltetes und vielfältiges Buffet, das von den Eltern zusammengestellt wurde. Dafür danken wir allen Helferinnen und Helfern sowie dem Förderverein ganz herzlich. Ein besonderer Höhepunkt des Festes war die Einweihungsfeier mit Grußworten von Pfarrer Axmann, Bürgermeisterin Sylvia Braun, Dekan Lückhoff



sowie Tanja Odenwaller, der stellvertretenden Leitung der Kita. In ihren Ansprachen wurde deutlich, wie viel Engagement, Geduld und Zusammenhalt in den vergangenen Jahren notwendig waren, um dieses Projekt zum Erfolg zu führen.

Die Kinder bereicherten die Feier mit einem Anspiel zur Geschichte „Jakob und die Himmelsleiter“. Passend zum Anlass wurde dabei die Verbindung zwischen Himmel und Erde auf eindrucksvolle und kindgerechte Weise dargestellt. Zu den Klängen von „Da berühren sich Himmel und Erde“ schwebten 16 kleine Engel die Fluchttreppe herunter, um Jakob zu sagen, dass Gott ihn nie allein lässt. Musikalisch begleitet und unterstützt wurde das Programm von Claudia Martenczuk und Lisa Dülfer, die für einen feierlichen Rahmen sorgten.

Möglich geworden ist die neue Fluchttreppe auch durch zahlreiche Spendenaktionen und die großzügige Unterstützung vieler Menschen aus unserer Gemeinde.

Unser herzlicher Dank gilt insbesondere den verschiedenen Großspenderinnen und Großspendern, die mit ihrem Engagement maßgeblich zur Finanzierung beigetragen haben.

Sie haben gezeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn eine Gemeinde zusammensteht.



So war das Kitafest nicht nur ein fröhlicher Tag voller Begegnungen, Spiel und Gemeinschaft, sondern zugleich der gelungene Abschluss eines langen Weges. Wir freuen uns über die neue Fluchttreppe, sind dankbar für alle Unterstützung und blicken nun wieder einer Zeit ohne Baustelle entgegen.

Tanja Odenwaller für das Team der Kindertagesstätte

Run Free – frei werden und unterwegs sein

Hit-from-Heaven-Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

„Run Free“ – frei werden! Unter diesem Motto stand am 13. September unser diesjähriger Hit-from-Heaven-Gottesdienst. Der Song von Michael Patrick Kelly war dabei weit mehr als nur ein musikalischer Ohrwurm. Er gab den roten Faden für einen Gottesdienst vor, in dem es um Freiheit, Aufbruch und die Frage ging: Was hält uns eigentlich fest – und was hilft uns, unseren eigenen Weg zu gehen?

Rund 170 Menschen feierten den Gottesdienst mit. Ein besonderer musikalischer Beitrag kam dabei wieder von unserem Projektchor unter der Leitung von Katja Schütz. Die Sängerinnen und Sänger hatten „Run Free“ eigens für den Gottesdienst einstudiert und außerdem noch weitere Lieder vorbereitet.

Besonders schön war die Verbindung mit einem weiteren wichtigen Ereignis unserer Gemeinde: Wir konnten zugleich unsere 20 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen. Eine stolze Zahl, über die wir uns sehr freuen! Und die neuen Konfis stellten sich nicht einfach nur mit Namen vor. Passend zum Thema des Gottesdienstes kamen sie mit Startnummern gewissermaßen als Läuferinnen und Läufer auf die Bühne. Jede und jeder hatte eine Antwort auf die Frage dabei: Was macht mich in meinem Leben frei?

Die Antworten waren manchmal so unterschiedlich wie die Jugendlichen selbst. Sie machten deutlich: Freiheit kann bedeuten, seinen eigenen Weg zu gehen, Zeit mit Freunden und Familie zu haben, Sport zu treiben, Musik zu machen oder einfach man selbst sein zu können. Eine schöne und sehr persönliche Art, die neuen Konfis in unserer Gemeinde willkommen zu heißen.

Auch die Predigt von Pfarrer Axmann griff das Bild des Laufens auf. Im 1. Korintherbrief beschreibt Paulus den Glaubensweg als einen Lauf: Es geht darum, ein Ziel vor Augen zu haben, durchzuhalten und sich nicht von jedem Hindernis aus der Bahn werfen zu lassen. Ein Marathon ist schließlich auch kein Sprint. Wer eine lange Strecke vor sich hat, braucht Ausdauer, Orientierung und manchmal Menschen, die ihn unterwegs anfeuern.

Dabei passt das Thema Freiheit erstaunlich gut zu Paulus. Er selbst kannte Gefangenschaft und Einschränkungen. Gleichzeitig spricht er davon, dass



Freiheit nicht einfach bedeutet, tun zu können, was man gerade möchte. Wirklich frei zu werden kann auch heißen, sich von alten Zwängen, Erwartungen und Ängsten zu lösen – und den Mut zu haben, einen neuen Weg einzuschlagen.

Genau davon erzählt auch „Run Free“: Es gibt Dinge, die uns festhalten. Und es braucht manchmal Mut, sie loszulassen. Der christliche Glaube verspricht dabei kein Leben ohne Hindernisse. Aber er kann die Gewissheit geben: Du musst deinen Weg nicht allein laufen.

Unterstützt wurde der Gottesdienst auch von unseren Teamern, unseren jugendlichen Ehrenamtlichen. Sie werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden nun auch ganz praktisch begleiten: Schon eine Woche später geht es bei der Kirchenübernachtung gemeinsam weiter.

So war dieser Hit-from-Heaven-Gottesdienst gleich in mehrfacher Hinsicht ein Gottesdienst des Aufbruchs: ein neuer Song, ein neuer Jahrgang Konfirmandinnen und Konfirmanden, engagierte Jugendliche und viele Menschen aus unserer Gemeinde, die gemeinsam unterwegs sind.

Pfr. Stefan Axmann

Sonne, Lachen, bunte Stunden – Groß und Klein feierten
vergnügt das KIGO-Fest.

